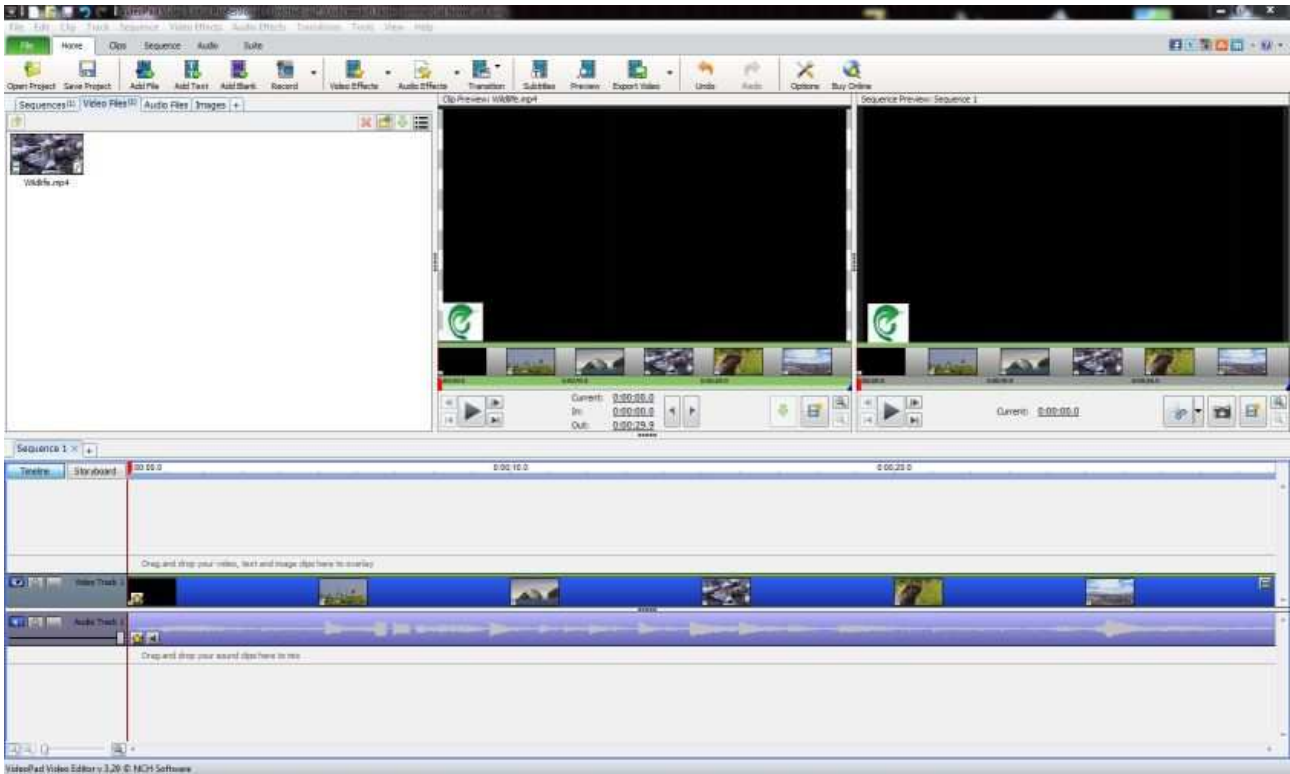


## Übung zur Videobearbeitung



**Timeline:** Zeitbalken, ein Fenster in Audio- und Videoschnittprogrammen, auf dem die einzelnen Abschnitte des Materials optisch angeordnet sind (<http://de.wikipedia.org/wiki/Timeline>)

**Storyboard:** Ein Storyboard (Szenenbuch) ist eine sequenzielle Bilderfolge, die die Einstellungen eines Filmes, einer Multimedia-Produktion oder anderer Formate der darstellenden Kunst visualisiert. (<http://de.wikipedia.org/wiki/Storyboard>)

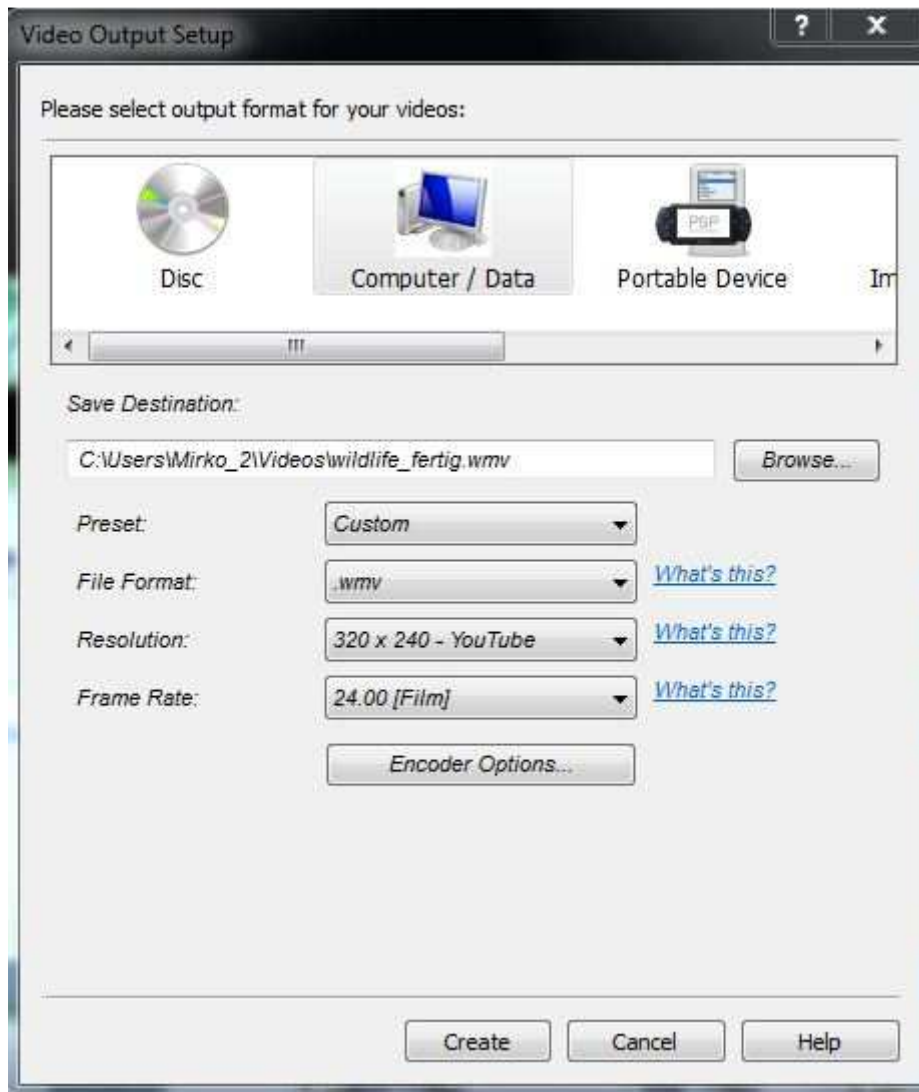
### Aufgaben

1. Öffnen Sie das Windows Beispielvideo mit dem Videoeditor *VideoPad*. Die Software kann unter der Internetadresse <http://www.nchsoftware.com/videoPad/de/index.html> frei heruntergeladen werden.
2. Übernehmen Sie den Beispielvideoclip zur Bearbeitung in die Timeline.
3. Zur Bearbeitung werden Videoclips üblicherweise in einzelne Sequenzen unterteilt, denen dann bestimmte Effekte hinzugefügt werden.  
Splitten Sie den Clip mithilfe des Reiters *Sequence* → *Split at Position* nach der Einführungssequenz der galoppierenden Pferde. Fügen Sie einen Überblendeffekt am Ende des ersten Teils hinzu. Wählen Sie dazu den Reiter *Sequence* → *Transitions*.
4. Mit dem Reiter *Add Text* kann ein Textclip erstellt werden. Diesen fügen Sie dann an der entsprechenden Stelle in die Timeline ein. Lassen Sie zu Beginn des Videos 3 s lang den Text „Wildlife“ *zentriert von links nach rechts scrollend* einblenden.
5. Splitten Sie nun das Video nach jedem thematischen Wechsel in weitere Szenen auf. Fügen Sie am Ende jeder Szene einen Überblendeffekt ein. Experimentieren Sie mit unterschiedlichen Effekten.
6. Fügen Sie am Ende des Videoclips den Überblendeffekt *Fade* ein, um das Video langsam ausblenden zu lassen.
7. Lassen Sie am Ende des Videoclips den Text *Das war's* einblenden.

8. Experimentieren Sie mit weiteren Effekten aus dem Reiter *Sequence* → *Video Effects*. Beispielsweise lassen sich die Abspielgeschwindigkeit einer Szene ändern oder sie kann in eine Schwarz-Weiß-Szene umgewandelt werden.
9. Betrachten Sie abschließend Ihr fertiges Storyboard.



10. Speichern Sie nun Ihr fertiges Video im windowseigenen *wmv*-Format. Wählen Sie dazu *Export Movie* und nehmen Sie die folgenden Einstellungen für den Encoder vor:



11. Spielen Sie nun Ihr fertig produziertes Video in einem Medienplayer Ihrer Wahl ab. Sind Sie zufrieden mit Ihrer Produktion? Falls ja, dann auf nach Hollywood ;-)